



Einleitung.



ie Geschichte unserer Familie, soweit sie hinter dem urkundlich beglaubigten Stammvater Heidenricus miles Nr. 1 der Stammtafeln zurückliegt, ist in Dunkel gehüllt, ein Dunkel, das wohl nie aufgehellst werden wird. Die Genealogen Gauhe, Valentin König, Kneschke u. Andere bringen jene Vorgeschichte in Verbindung mit dem Bischof Boso, den Kaiser Otto d. Gr., wie schon Thietmar in seinem Chronicon erzählt, im Jahre 968 als ersten Bischof in das neugegründete Bisthum Merseburg einsetzte. Aus dem Kloster St. Emmeran bei Regensburg, wo er als Mönch lebte, soll er zunächst in die Kanzlei des Kaisers berufen, dann zum Pfarrer der Kirche zu Zeitz ernannt worden sein. Als solcher erwarb er sich großes Verdienst um die Bekehrung der Slawen zum Christenthum und deshalb ward er vom Kaiser Otto, als dieser 968 die drei Bisthümer Merseburg, Zeitz und Meissen begründete, für eins derselben als Bischof ausersehen. Der Kaiser ließ ihm die Wahl zwischen Zeitz und Merseburg. Boso wählte Merseburg und wurde dort feierlich vom Erzbischof zu Magdeburg als Bischof geweiht und eingesetzt. Nur wenige Jahre lang bekleidete er dieses Amt. Nach einem Besuche, den er seiner Heimath Regensburg abgestattet hatte, starb er auf der Rückreise nach Merseburg am 1. November 970. Er ward im Dom zu Merseburg beigesetzt, wo noch heute seine Grabstätte zu sehen ist. Nach seinem Tode soll der bei Zeitz gelegene Grundbesitz, mit dem der Kaiser ihn belehnt hatte, auf einen seiner Verwandten